



II-4039 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FOR BAUTEN UND TECHNIK**

Wien, am 4. April 1986

Zl. 10.113/6-I/1/86

Parlamentarische Anfrage Nr. 1880/J
 der Abg. Dr. GUGERBAUER und Genossen
 betreffend Neuordnung der Mautgebühren
 auf der Pyhrn-Autobahn

1835 IAB

1986-04-07

zu 1880 IJ

An den

Herrn Präsidenten des
 Nationalrates
 Anton Benya

Parlament
lolo Wien

Auf die Anfrage Nr. 1880/J, welche die Abgeordneten
 Dr. GUGERBAUER und Genossen am 20. Feber 1986 betreffend Neuordnung
 der Mautgebühren auf der Pyhrn-Autobahn an mich gerichtet haben,
 beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

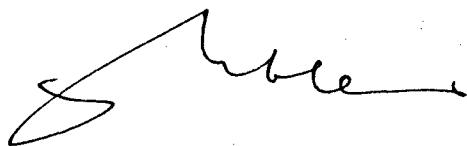
Der verstaatlichten Industrie Österreichs steht für die Benützung
 der Mautstrecken auf der Pyhrn Autobahn wie allen Inländern das Maut-
 instrumentarium der Jahreskarten zur Verfügung. Sie ist dadurch gegen-
 über dem Ausland nicht benachteiligt, sondern begünstigt. Selbst bei
 nur durchschnittlicher Fahrtenhäufigkeit beträgt die Mautkostenbelastung
 einer Fahrt beispielsweise mit voll beladenem 38-Tonnen-Europazug (Wirt-
 schaftsverkehr) nur ca. S 49,--, wovon noch die Umsatzsteuer infolge
 Steuerabzugsberechtigung abzurechnen ist. Außerdem ist - sofern
 Körperschaftsteuer bzw. Gewerbesteuer zu entrichten ist - der Mautbetrag
 steuerlich als Betriebsausgabe absetzbar. Dieser minimalen Mautkosten-
 belastung stehen die erheblichen Vorteile der Umwegverkürzung (Umweg
 über Bruck - ca. 30 km - wird durch Gleinalmstrecke erspart) und der
 höheren Sicherheit und Bequemlichkeit sowie Zeitersparnis (auch bei
 der Benützung des Bosrucktunnels anstelle der Überquerung via Pyhrn-Paß -
 Ersparnis von Treibstoff und vieler Schaltvorgänge -) gegenüber.

./. .

- 2 -

Der in der Begründung der Anfrage erwähnte Tarif von 2 x S 180,-- kommt für die verstaatlichte Industrie kaum in Frage. Es handelt sich hiebei um den - im wesentlichen nur für den Ausländer in Anwendung kommenden Einzeltarif, im besonderen jenen für PKW. Soweit der PKW-Tarif für die Industrie überhaupt aktuell wird, gibt es auch für diesen (Personen-) Verkehr die günstige Jahreskarte, für Arbeitnehmer sogar die noch stärker verbilligte Pendlerkarte, deren Mautkostenanteil pro Fahrt praktisch völlig zu vernachlässigen ist.

Eine Neuordnung der Maut zugunsten der verstaatlichten Industrie ist angesichts dieser Sachlage nicht erforderlich.

A handwritten signature consisting of a stylized 'S' followed by the word 'ubel' written in cursive script.